TATZLWURM

Ausgabe 1/2017

AUSZEICHNUNG FÜR MÜHLAU 2020

Im Sinne der Lokalen Agenda 21 (LA 21) wurde unserem Beteiligungsprozess diese Auszeichnung für eine nachhaltige Entwicklung zugesprochen

Liebe Leserinnen und Leser des „Tatzlwurms“
Liebe Mühlauerinnen und Mühlauer

Im Februar 2016 wurde der Bürger Beiteiligungsprozess Mühlau 2020 in die Selbständigkeit entlassen. Sechs Projekgruppen nahmen alle Anregungen und Forderungen der Mühlauer Bevölkerung auf und arbeiten diese in intensiver Arbeit ab. Die Kernfrage des Prozesses „wie wollen wir in Mühlau in Zukunft leben“ wurde komplett von der Parkraumsituation überlagert.
Diese Herausforderung anzunehmen, zu Diskutieren und einer Lösung zuzuführen war eine schier unlösbare Aufgabe. Nach intensiven Erhebungen durch die zuständigen Abteilungen des Stadt Magistrats Innsbruck war sicher gestellt, dass für eine Parkraumbewirtschaftung ausreichend Stellplätze zur Verfügung stehen. Bei der Sitzung der Projektgruppe Verkehr am 9. 11. 2016 waren die ca. 80 Teilnehmer fast einstimmig für eine sofortige Einführung einer Parkstraßenregelung für Mühlau und gaben dies Frau Vizebürgermeisterin Sonja Pitscheider mit auf den Weg. Die Parkraumbewirtschaftung ist nun verordnet und wir werden die kommenden sechs Monate beobachten ob Anpassungen notwendig sind. Die ersten Rückmeldungen ergeben, dass die Entlastung neuralgischen Straßen gelungen ist. Auf der nächsten Seite berichten wir über die aktuellen Arbeiten der Projektgruppe Soziales Netzwerk Mühlau, Die Projektgruppe Grüner Lebensraum kann Ihr Projekt „Freiraum- und Spielplatzgestaltung“ mit einem Positionspapier abschließen das am 8. Juni. 2017 der Öffentlichkeit mit einem Pressgespräch vorgestellt wurde.

Wir hoffen, die aktuelle Ausgabe des Tatzlwurms bietet wieder interessanten Lesestoff und wünschen für die bevorstehenden Sommermonate erholsame Sommerferien und vielleicht gelingt es uns dieses Jahr eine Herbstauflage herauszugeben.

Manfred Liebentritt

Der bedankt sich herzlich bei seinen Freunden und Förderern.

LUkas UNTEREGGER
ihr qualifizierter ServiceTechniker für Kamin und Heizsysteme
Lukas Unteregger
Tiroler Kamin-Fachmann
Dr.-Hans-Klocker-Straße 3 | 6020 Innsbruck
Gratis-Heizline 0800 205 881

MALER HOLZBAUR
MALEREI · SCHILDER
DIGITALDRUCK
www.holzbaur.at
INNSBRUCK | Josef-Wilberger-Str. 45 | Tel. 0512 / 26 76 46

THERESE MÖLK
Bäckerei | Konditorei seit 1925

VOWA
INNSBRUCK
6020 Innsbruck, Haller Straße 165
Telefon 0512/2423-0
www.vowainnsbruck.at

PFITSCHER GESMBH
STAPLERTECHNIK

Dollinger
GASTHOF

Banner Batterien
THE POWER COMPANY

BKD
SB-AUTOFACHMARKT • FAHRRADCENTER
BKD Südring (Burgenlandstraße 29) • ☎ 0512/343 226
Gratisparkplätze vor der Tür, Mo.–Fr., 8–18; Sa. 9–12 Uhr
e-mail: Info@bkd.at • www.bkd.at

AlpEvents GMBH
www.alpevents.com

REIFEN JAIS
Ihre Mobilität ist uns wichtig!

Mit einem kleinen Beitrag können auch Sie die Herausgabe unserer „Dorfzeitung“ Tatzlwurm unterstützen!

Bankverbindung:
Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
Konto: Dorf Werk Statt Mühlau
IBAN: AT58 3600 0000 0061 0121,
BIC: RZTIAT22

Achtung!
Unsere Homepage
www.mühlau.org

Auszeichnung für Mühlau 2020

Am 7. März 2017 konnten wir von Landesrat Mag. Johannes Tratter und DI Diana Ortner mit Frau Bürgermeisterin Mag.a Christine Oppitz Plörer und Mag. Georg Mahnke die Zertifizierungsurkunde und einen symbolischen Scheck für die Arbeit der Mühlauer/innen im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozessen Mühlau 2020 entgegen nehmen. Im Sinne der Lokalen Agenda 21 (LA 21) wurde unserem Beteiligungsprozess diese Auszeichnung für eine nachhaltige Entwicklung zugesprochen.
Allen beteiligten einen herzlichen Dank für Ihre Arbeit, besonders den Leiter/innen unserer aktiven Projektgruppen.

Projektgruppe Soziales Netzwerk

Projektgruppe Soziales Netzwerk ist aus dem Dorferneuerungsprozess Mühlau 2020 entstanden und trifft sich in ca 2 monatigen Abständen. In der Kerngruppe arbeiten: Gudrun Spitzer, Benedikt Zecha, Bernadette Fürhapter, Prantl Claudia, Hugh Babington Smith, Linda Herbst, Anna Maria Maier sowie Elfriede Bachmann, Veronika Thaler, Sükran Kilinc. Aus den Aktivitäten der Gruppe ist zu berichten dass 2016 die neuen Glasschaukästen/Anschlagstafeln Errichtet werden konnten, worauf „was ist los in Mühlau“ ersichtlich ist. Eine weitere erfolgreiche Aktion war das Projekt Zeit schenken bei welchem jeder die Möglichkeit hat in einer kleinen Gruppe spezielle Kenntnisse weiterzugeben bzw. zu erwerben. (zBsp Ostereier Färben, Backen). Ziel der Gruppe ist die sozialen Kontakte zu verbessern bzw. Strukturen und Möglichkeiten für informelle Treffen zu bieten. Die Gruppe würde sich über weitere engagierte Mitglieder freuen.

Kontaktadresse: netzwerk@mühlau.org.
Vorschau 2017 das Projekt laufend weiter zu entwickeln.
Neue Ideen entstehen im Rahmen der regelmäßigen Treffen.

Die weiteren Projektgruppen sind wie folgt erreichbar:
Kommunikation: Michael Weinländer
kommunikation@mühlau.org
Grüner Lebensraum: Sylvia Auer
lebensraum@mühlau.org
Verkehr: Manfred Liebentritt
verkehr@mühlau.org
Solidarität: Hartl Steiger
solidarität@mühlau.org
Infrastruktur und Begegnungsräume:
Hanno Vogl-Fernheim, infrastruktur@mühlau.org

Und noch ein Blick in die Vergangenheit

Vor 110 Jahren konnten die Häuser in der Anton Rauchstraße, Hallerstraße, Oberkoflerweg und Richardsweg mit einem Kanal versorgt werden.

Tiroler Nachrichten.

Innsbruck und Umgebung.

Von der Mühlauer neuen Kanalisationsanlage. Dank der früheren, schönen Tage konnten die Kanalisierungsarbeiten bis zum Ende der vergangenen Woche fortgesetzt werden. Die Kanalisation, welche natürlich in sanitärer Beziehung von eminenter Bedeutung ist, führt ihren Strang vom eigentlichen Kirchdorfe durch die teilweise mit Villen umsäumte Engergasse zur Reichsstraße herab, lenkt sodann an dieser nach Osten ab und wird unterhalb des Wegrer'schen Fabriksetablissements in den Inn führen. Zwei Nebenstränge führen einerseits den Bergabhang hinan durch den steilen Mösiweg, bezw. gegen Wetten den Richardsweg empor. Die Gasthofbesitzer und Villenbesitzer werden, wie man hört, fast durchwegs ihre Objekte an das Kanalisationsnetz anschließen, weniger hingegen die bäuerliche Bevölkerung. Die eingetretenen Schneefälle werden nun natürlich die Fortsetzung der Arbeiten unmöglich machen.

Aus dem Tiroler Anzeiger

Impressum:

Herausgeber: DORF WERK STATT MÜHLAU, Schlossfeld 2, 6020 Innsbruck, Redaktionsleitung: Manfred Liebentritt
Titelbild: Titelbild Scheckübergabe für eine nachhaltige Entwicklung des Bürgerbeteiligungsprozesses Mühlau 2020
Fotonachweis: Klaus Weingartner, Christoph Weingartner, Lukas Unteregger, Margarethe Ledermair.
Fotos der Beiträge Vereine und Institutionen wurden von diesen zur Verfügung gestellt.
Grafische Gestaltung: dba communications, Innsbruck-Mühlau, Druck: pinxit, Absam, Auflage: 1.000 Stück
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG - Konto: Dorf Werk Statt Mühlau,
IBAN: AT58 3600 0000 0061 0121, BIC: RZTIAT22T2

Pfarre Mühlau

Die ursprüngliche gotische Kirche im Stadtteil Mühlau wurde bereits 1432 als Filialkirche von Thaur errichtet. In den Jahren 1748-1750 entstand anstelle der gotischen Kirche ein barockes Bauwerk, das in den 1850er Jahren erneut renoviert wurde, wodurch die Kirche ihr heutiges Aussehen bekommen hat. Geweiht ist die Kirche dem hl. Antonius und dem hl. Leonhard. Seit 1891 ist Mühlau eine eigenständige Pfarre und ist jetzt ein Teil des Seelsorgeraumes Arzl-Mühlau-Saggen.

Gottesdienstzeiten: Mittwoch und Samstag um 19.00 Uhr, Sonntag um 10.15 Uhr.

Kontakt: Pfarre Mühlau, Schlossfeld 2, 6020 Innsbruck-Mühlau, Tel. 0512/267421, e-Mail: pfarre.muehlau@dibk.at
Weitere Infos: www.dibk.at/Media/Pfarren/Innsbruck-Muehlau-SR-Arzl-Muehlau-Saggen

Jungschar / Jugend

Jeden Freitagnachmittag treffen sich die Kinder und GruppenleiterInnen im Pfarrhaus zu den Gruppenstunden. Auf dem Programm stehen die verschiedensten Spiele für drinnen und draußen, die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und die Durchführung von diversen Aktionen.
3. Klasse VS von 15:00 bis 16:00 Uhr
4. Klasse VS von 16:00 bis 17:00
1. Klasse AHS/NMS von 18:00 bis 19:00 Uhr
2. Klasse AHS/NMS von 19:00 bis 20:00 Uhr
Jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr gibt´s Minifußball und jeden 1. Freitag im Monat ist für alle Jugendlichen der Jugendtreff „Offener Fuchsbau“ von 20 bis 22 Uhr geöffnet. Das aktuelle Programm steht auf der Homepage der Pfarre zum Download bereit.

Am Palmsonntag an dem die alte Traditon nach der Sonntagsmesse am Platz vor dem Widum weitergegeben wird

Anlasschor

Wie der Name bereits sagt, singt dieser Chor zu bestimmten Anlässen. Die MusikantInnen treffen sich dienstags um 20:00 Uhr im Pfarrsaal, um für besondere Messen und Festlichkeiten zu proben. Aufgeführt werden bekannte und unbekannte Lieder, aus verschiedenen Genres und unterschiedlichen Ländern.

Jugendchor

Seit 2015 gibt es auch einen Jugendchor für Jugendliche ab 10 Jahren. Geprobt wird jeden Freitag um 17:00 im Pfarrsaal. Der Jugendchor gibt immer wieder moderne Stücke und Stücke aus dem bekannten David-Gesangsbuch zum Besten.

Kirchenchor Mühlau (wurde schon im letzten Tatzlwurm vorgestellt. Probe: jeden Montag um 20:00 Uhr.)

Öffentliche Bücherei der Pfarre Mühlau

Wir sind in der DorfWerkStatt am Hauptplatz 5 zu finden. Zusätzlich zu einem reichhaltigen Angebot an Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur bieten wir auch eine ganze Reihe von CDs und DVDs an.
Öffnungszeiten: Dienstag 11:30 - 12:30 Uhr, Mittwoch 17:30 - 20:00 Uhr, Freitag 16:00 - 18:30 Uhr
Unter www.buecherei-muehlau.webopac.at kann unser gesamter Medienbestand durchstöbert und die gewünschte Reservierung vorgenommen werden. Auf euren Besuch freut sich das Büchereiteam!

Lesung Bernhard Aichner

Seniorenstube

Jeden Mittwoch ab 14:30 Uhr wird von ISD in der Dorfstube (Hauptplatz 2) ein Seniorennachmittag angeboten. Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit für einen Abhol- und Heimfahrservice durch das Pfarrbustaxi. Programminfo bekommt man von der Seniorenstube Mühlau-Hötting über den ISD. Beratungszeiten: Mi und Do 10-12 Uhr, Kontakt: Dieter Schneider (Tel.: 0512/ 930017520)

Familienverband Zweigstelle Mühlau

Seit Herbst 2015 gibt es in Mühlau eine Zweigstelle des kath. Familienverbandes. Wir, Erika Mangeng, Claudia Obojes und Gudrun Spitzer haben uns zusammen getan, um etwas für Familien in Mühlau zu bewirken und um uns mit anderen Familien zu vernetzen. Wir möchten gern die Ressourcen des Familienverbandes nützen, um Familien mit Impulsen, Projekten und Seminaren im Familienalltag zu unterstützen und freuen uns über Unterstützung, Mitgliedschaft und Kontaktaufnahme!

Erika, Claudia und Gudrun

Solidarität Mühlau

Die Gruppe Solidarität Mühlau unterstützt und begleitet Menschen auf der Flucht. Auch Sie können durch Ihren Beitrag ein Zeichen der Solidarität setzen und das Ankommen dieser Menschen bei uns erleichtern. (Bankverbindung: Solidarität Mühlau, IBAN: AT27 3600 0008 0058 7139). Wenn gewünscht, werden wir Sie über den konkreten Verwendungszweck Ihrer Spende informieren.

Tauschmarkt

Zweimal jährlich findet in Mühlau ein Tauschmarkt statt. Für weitere Informationen folgen Sie bitte folgendem Link: http://www.tauschmarkt-muehlau.at/start.html

Mühlauer Turnverein 1902

Der Mühlauer Turnverein wurde im Jahre 1902 von Leopold Rauch, dem Vater des erst vor wenigen Jahren verstorbenen Hans Rauch, gegründet. Bald entwickelte sich eine rege turnerische Tätigkeit. Hervorzuheben wäre das erste Tiroler Bergturnfest am Rechenhof 1910. Der erste Weltkrieg unterbrach diese erfreuliche Entwicklung. In der Zeit zwischen den Kriegen war der Verein sehr aktiv. Erwähnenswert wäre der mehrfach durchgeführte Staffellauf vom Hauptplatz durch die Anton Rauchstraße (früher Engegasse) zur damaligen Kettenbrücke, dort folgte eine etwa 600m lange Schwimmstrecke bis zur Weirer Fabrik, von wo die Schlussetappe zum Hauptplatz zurück führte. Die Siegerzeit von 6 Min und 7,2 Sec. ist vermerkt. Im Jahre 1929 kam ein Staffellauf vom Hafelekar zum Patscherkofel zur Austragung. Die Schwimmetappe durch den Inn bewältigte für den Mühlauer TV der erst vor wenigen Jahren verstorbene Dipl. Ing. Erwin Blasi.
1938 verlor der Verein seine Selbständigkeit. Der Turnbetrieb hörte kriegsbedingt auf. Nach dem Krieg wurde der Verein liquidiert. Offensichtlich hatte man danach andere Sorgen als Turnen. Erst 1972 reaktivierte Alfons Schidlbauer den Verein und motivierte viele alte Mitglieder zum Mitmachen. Geturnt wurde dann in Arzl, in der Sillgasse, in der Jahnstraße und der Falkstraße, da Mühlau keine Turnhalle hatte. Es ist nicht zuletzt Alfons Schidlbauer zu danken, der bei Bürgermeister Lugger laufend lästig war, dass der Zubau zur Volksschule mit Turn- und Mehrzwecksaal 1980 eröffnet werden konnte. Als Mühlauer Verein war es uns möglich die Halle an allen Schultagen, außer Dienstag, in Beschlag zu nehmen. Wir können nun Geräteturnen für Jugend und Erwachsene, Konditionsturnen, Er/Sie Gymnastik, Pilates, Gesundheitsturnen, Er/Sie Volleyball anbieten. Außerdem können sich Kinder von 6 bis 14 Jahren bei uns austoben.
Wir streben keinen hohen Leistungsstandard an. Kindern und Erwachsene soll Freude an der Bewegung vermittelt werden. Außerdem unternehmen wir auch gemütliche Berg- und Schitouren und pflegen die Geselligkeit. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen bei uns im Turnsaal unverbindlich vorbeizuschauen.

Turnzeiten, Beitragskosten sowie andere Aktivitäten können der HOMPAGE www.tv-mühlau.at entnommen werden.

Peter Freinademetz

Gemeinsam leben – arbeiten - helfen

Seit 1997 begleitet der Verein Emmaus Menschen, die irgendwann durch alle Netze der Gesellschaft gefallen sind. Gegründet wurde Emmaus als kleine Gemeinschaft von drei Männern im alten „Nockeler Hof“ in der Holzgasse 16. Mit viel Unterstützung - auch von der Mühlauer Bevölkerung - und erfolgreicher Arbeit konnte sich das Hilfsangebot stetig weiterentwickeln und vergrößern. Heute arbeiten bei Emmaus über 40 Männer und Frauen, die zu einem großen Teil nach schweren Lebenskrisen zum Verein gekommen sind.

Der soziale Absturz kann verschiedene Gründe haben: Traumatisierungen aus der Kindheit, enorme psychische Belastungen oder Erkrankungen, Scheidung, Verlust des Arbeitsplatzes, Verschuldung, Verlust des familiären Rückhalts. Zudem locken Alkohol und andere Suchtmittel Betroffene in die Abhängigkeitsfalle. Am Ende des Weges stehen Isolation und Obdachlosigkeit. Diese Spirale des Ausstiegs will der Verein Emmaus bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stoppen und umkehren.
Nach dem Motto „Gemeinsam leben – arbeiten – helfen“ wird die Rückkehr in ein stabileres Leben und die Integration in den Arbeitsmarkt angestrebt.

Zu diesem Zweck bietet der Verein verschiedene Dienstleistungen rund um Haus und Garten an. Dazu gehören Hilfsdienste im Garten wie mähen, Hecken schneiden und jäten, Arbeiten rund ums Haus, Haushaltshilfe, Reinigungsarbeiten und Fensterputzen, Räumungen und Übersiedlungen sowie kleinere Renovierungsarbeiten.

War Emmaus ursprünglich eine private Initiative, die wohnungslosen Menschen eine Perspektive geben wollte, so hat sich der Verein zu einer Einrichtung entwickelt, die nicht nur hohe Eigenerlöse erwirtschaftet, sondern neben Beiträgen vom AMS und der Stadt Innsbruck auch vom Land Tirol als Reha Maßnahme gefördert wird.

Emmaus ist in Mühlau nach wie vor mit zwei Wohnhäusern präsent und dem 2011 neu eröffneten Bügelservice am Mühlauer Hauptplatz. Der gemeinnützige Dienstleistungsbetrieb ist aber inzwischen ins Gewerbegebiet Rossau übersiedelt. Tatkräftige Zuwendung erhält unsere Männer Wohngemeinschaft in der Holzgasse von einigen Mühlauerinnen, die abwechselnd einmal pro Woche ein Abendessen kochen. Eine Initiative, die schon seit unzähligen Jahren für viel Freude sorgt und ein Gefühl des Angenommen Seins vermittelt.

Kontakt: Emmaus Innsbruck, Stadlweg 17,
6020 Innsbruck, Tel.: 0512/261767,
Email: emmaus-innsbruck@gmx.at,
www.emmaus-innsbruck.at
Leitung: Mag. Benedikt Zecha

Sozialzentrum Hötting - Mühlau

Wir sind für sie da, wenn sie sich in sozialen Angelegenheiten informieren wollen in der Nachbarschaftshilfe tätig werden wollen Unterstützung von unseren Sozialarbeiterinnen benötigen sich für ihren Stadtteil interessieren und ihre Anliegen und Ideen einbringen wollen einfach wissen wollen was in einem Sozialzentrum los ist.
Die Sozialzentren Hötting Mühlau sind zuständig für die Stadtteile Hötting - Mühlau - St Nikolaus - Mariahilf - Mühlau Hungerburg - Arzl.
Die ISD-Sozialzentren verstehen sich als unbürokratische Anlaufstellen für alle Innsbruckerinnen. Jedem Stadtteil steht ein eigenes Sozialzentrum zu Verfügung das sich um die Anliegen seiner Bewohnerinnen kümmert und als Kommunikations-und Sozialplattform für seine Bürgerinnen dient.

Seniorentreff Mühlau/Hötting

Jeden Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr Mühlau Hauptplatz 2

Geboten werden: Geselliges Beisammen sein Diavorträge, Kulturelle und Geschichtliche Filme, Seniorenturnen, Gedächtnistraining und immer wieder schöne Ausflüge in die nähere Umgebung.

Donnerstag-Programm

Jeden Donnerstag bereiten die ISD Sozialzentren ein gemeinsames Programm vor.
Die aktuellen Programme erhalten sie im Sozialzentrum, im ISD-Sozialservice oder im Rathaus-Bürgerservice.

Grüss Gott,

mein Name ist Elisabeth Sendlhofer und ich bin ab 1.Mai 2017 die Nachfolgerin von Herrn Dieter Schneider im Sozialzentrum Hötting-Mühlau der Innsbrucker Sozialen Dienste. Meinem lieben Kollegen möchte ich an dieser Stelle auch von Herzen alles Liebe und Gute zu seiner bevorstehenden Pensionierung wünschen. Geboren bin ich 1966 in Wagrain in Salzburg und bin dann 1987 zum Studium (Ausbildung an der Akademie für Sozialarbeit) nach Innsbruck gekommen, wo ich seither meinen Lebensmittelpunkt habe. Ich bin verheiratet und habe 2 Töchter. Meine Freizeit verbringe ich vorwiegend in der Natur beim Skifahren und Wandern. Ich lese gerne, liebe Theater und Kultur und bin gerne mit Menschen zusammen. In meiner Heimatpfarre Allerheiligen bin ich ehrenamtlich immer wieder engagiert .
Die letzten 10 Jahre habe ich bereits bei den Innsbrucker Sozialen Diensten als mobile Sozialarbeiterin mit Schwerpunkt Senioren/Seniorinnen im Stadteil Wilten gearbeitet.
Die Leitung des Sozialzentrums Hötting–Mühlau ist für mich eine interessante und spannende neue Aufgabe, bei der ich meine Talente und Fähigkeiten einbringen kann. Ich bin ein kontaktfreudiger und geselliger Mensch. Das Gemeinschaftsleben liegt mir sehr am Herzen.
Mir ist sehr wichtig, die bereits guten und gewachsenen Strukturen des Gemeinschaftslebens in der Dorfstube weiterhin zu pflegen, damit sie auch in Zukunft ein Ort der Begegnung, des geselligen Austausches und der Hilfestellungen bleiben.
Der bereits vertraute Seniorentreff jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.00 Uhr in der Dorfstube wird wie gewohnt weiterlaufen und das bewährte Programm bleibt erhalten. Gerne können sie mir ihre Wünsche und Anregungen mitteilen.
Die Stadtteilzentren der Innsbrucker Sozialen Dienste sind eine offene Anlauf- und Vernetzungsstelle. Neben Auskünften und Beratungsgesprächen werden viele Veranstaltungen, Treffpunkte und Projekte organisiert. So wird es auch in Mühlau jeden Mittwoch und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr eine fixe Beratungszeit für ihre Anliegen geben. Meine Kontaktdaten sind ab 1. Mai 2017: Tel. 0512 5331 7520, FAX DW 7529, hoetting.sz@isd.or.at, www.isd.or.at
Ich freue mich auf die neue Aufgabe im Stadteilzentrum, die gemeinsamen Begegnungen und jetzt schon auf einen Besuch von ihnen in der Dorfstube.

Ihre Elisabeth Sendlhofer

Durch Bewegung das eigene Potential erweitern -

FELDENKRAIS® Methode

FELDENKRAIS® ist eine Bewegungslernmethode, die Dr. Moshé Feldenkrais (1904-1984, Ingenieur, Physiker, Judo-Meister) entwickelte. Dabei geht es darum, sich Bewegungsabläufen bewusster zu werden und diese auch im Alltag bewusster durchzuführen. Dahinter steckt das sogenannte „organische Lernen", das den eigenen körperlichen und seelischen Bedürfnissen und Erfordernissen folgt und somit die Sensibilität für sich selbst fördert. Die intensive Wahrnehmung von Bewegungen und Gefühlen ermöglicht eine Veränderungen von manifestierten Mustern und kann zum Beispiel Schmerzen lindern.

Beweglichkeit steigern

Aus der Idee „Wenn du weißt, was du tust, kannst du tun, was du willst" (M. Feldenkrais) entsteht mehr Beweglichkeit für Geist und Körper und daraus eine positive Veränderung des Selbstbildes. Daher profitieren Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen – unabhängig von ihrem Alter und ihren körperlichen Voraussetzungen – von der Feldenkrais® Methode.

Sich selbst neu entdecken

Es gibt zwei Formen des Unterrichts, die einander ergänzen und auf denselben Grundsätzen aufgebaut sind:

- **Gruppenunterricht = Bewusstheit durch Bewegung®**
- **Einzelarbeit = Funktionale Integration®**

Das Besondere des Gruppenunterrichts ist, dass die Bewegungen nicht vorgemacht werden, sondern der Feldenkrais® Lehrer nur mit Worten anleitet. Bei der Einzelarbeit hingegen erfolgt die Kommunikation über Berührung.

FELDENKRAIS® in Mühlau ((FVÖ)

Seit November 2015 gibt es die Möglichkeit, FELDENKRAIS - Bewusstheit durch Bewegung® direkt in Mühlau zu erleben. Einmal pro Woche leitet Karin Wett, eine vom Feldenkrais® Verband Österreich zertifizierte Lehrerin, Interessierte an.

Begonnen hat es mit einer kleinen Gruppe neugieriger Mühlauerinnen in der Dorfstube. Als der Platz dort knapp wurde, übersiedelte die Gruppe in den Mehrzwecksaal der Volksschule Mühlau. Ab Herbst 2017 gibt es dort wieder einen neuen Kurs. Weitere Informationen zu Termin, Schnuppermöglichkeiten oder zur Feldenkrais® Methode bei:

KARINWETT

FVÖ zertifizierte Feldenkrais Lehrerin®,
Fit-Lehrwart, Akad. Coach
Wurmbachweg 19, 6020 Innsbruck/Mühlau
karin.m.wett@gmail.com

Feldenkrais® Verband Österreich www.feldenkrais.at

Dancequarter & Tanzschule di Classico

Seit über 14 Jahren wird hier Tanz gelebt, gelehrt und geliebt - jetzt anmelden

Spee Wolfgang, Hauptplatz 1, 6020 Innsbruck
Benkova Nikola, 0699 135 53 010
www.dancequarter-innsbruck.com
www.diclassico-innsbruck.com

Tanzschule di Classico

Die Zweigstelle des DanceQuarters spezialisiert sich auf Paartanz. Das einmalige Konzept des Kleingruppenunterrichts sichert Qualität und Erfolgserlebnisse für jeden. In familiärer Atmosphäre werden neben den regulären Tanzkursen Hochzeitskurse, wöchentliche Tanzpartys und Privatstunden für Extrawünsche angeboten.

Jung - dynamisch - modern

„Wir haben uns gefunden!", so beschreiben sich die Leiter der Tanzschule selbst. Der zweifache Staatsmeister und Semifinalist der Weltmeisterschaft über 10 Tänze und seine Partnerin sind sich in Sachen Tanz einig. Sie legen großen Wert auf die Qualität des Tanzes und die Kundenfreundlichkeit wird großgeschrieben.

Das Tanzviertel Innsbrucks

Das Angebot ist schwer zu toppen: Neben Hip Hop, Breakdance, Jazzdance & Showdance, Locking & Popping werden auch Kinderballett sowie Zappelfüßchen Kurse für Kleinkinder angeboten. Zudem finden auch Fitness- und Gesundheitskurse ihren Platz.
Der Erfolg beweist die Qualität seit vielen Jahren. Neben TV-Shows und Auftritten bei Großevents organisiert das Team stets mit voller Motivation unvergessliche Projekte und Events für ihre SchülerInnen, wie Wettbewerbe, Travel & Dance_Quarter, Trainingscamp und Kinder- und Jugendpartys.

1x SCHNUPPERN GRATIS

Anton Unteregger sen. auf der Fahrt zur Seegrube

Firmengeschichten in Mühlau

In der Ausgabe 1/2012 haben wir über die in Mühlau ansässige Firma Salva Werke berichtet. Die Ausgabe Frühjahr / Sommer 2017 bietet Einblick in die Rauchfangkehrerdynastie

„Unteregger“ in Mühau

Erste Maßnahmen zum Brandschutz in geschlossenen Ortschaften

Mit dem Bau geschlossener Ortschaften wurde es notwendig zur Verhinderung von Feuersbrünsten, Verordnungen und Vorschriften für den Umgang mit dem Feuer, der Bereitstellung von Löschgeräten sowie der Verpflichtung zur Hilfeleistung zu erlassen. Bereits 1432 wurde in Wien die Überprüfung der Feuerwehstätten verordnet. In Innsbruck stammen die Feuerlöschordnungen aus den Jahre 1567, 1628, 1642, 1728. Darin sind Maßnahmen zur Vorbeugung und Brandbekämpfung angeführt. In der Ynsspruggischen Fewr Ordnung von 1642 wird erwähnt das der Hausvatter auf seine Rauchfäng, Kerrich und Fewrstätt mit Kährung und Säuberung besonders fleißig Obacht hat.

- In Wien wird 1512 der erste Rauchfangkehrermeister von Kaiser Maximilian I bestellt.
- 1683 wird in Innsbruck die Generalinspektion aller Gebäude durch den Hofkaminkehrer angeordnet.
- In der Feuerordnung für Innsbruck vom Jahre 1642 ist Namentlich aufgeführt welche Geräte im jeweiligen Haus für den Brandfall zur Verfügung stehen müssen.

„in allweg sollen die Prendten auf die Täcker, wie hievor vermeldet und hernach verzaichnet, mit Wasser eingefüllt stettigs erhalten werden“

Für Mühlau sind darin angeführt:
Aus dem Gericht Thaur. Millan
Georg Rieger, Müller; Hans Lindtner, Müller und Balthasar Grässl: jeder ain Hacken.
Sebastian Höperger: ain Fewr Haggen;
Hans Told, Müller und Christian Obwalthauser: ain Pickel;
Sebastian Oberthanner: ain Schauffl.

Literaturnachweis::
*Gott zur Ehr`! dem Nächsten zur Wehr`!
Denkschrift zum dreifachen Wiegenfeste in Innsbruck am 13, 14. Und 15 August 1892
Innsbruck, im Selbstverlag der Freiwiligen Feuerwehr.

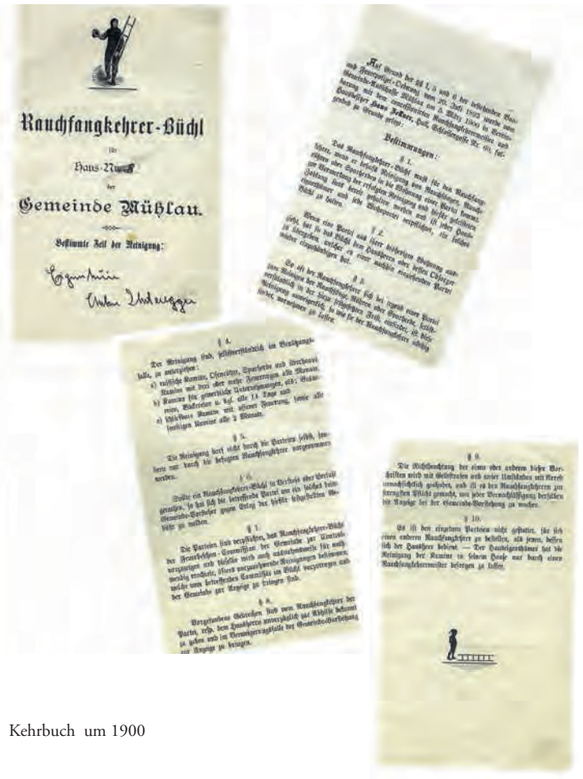
Firmengeschichte Unteregger in Mühlau:
Als Anton Unteregger sen. Am 1. 5. 1917 seine Lehre bei Hans Zellner in Hall begann, war der 1. Mai noch „der Arbeiterfeiertag“ und um niemand zu ärgern (wie Anton Unteregger sen. in seinen Aufzeichnungen schreibt) gingen

Anton Unteregger sen.
Jahrgang ; 1903
Kaminkehrermeister
Firmengründung 1938

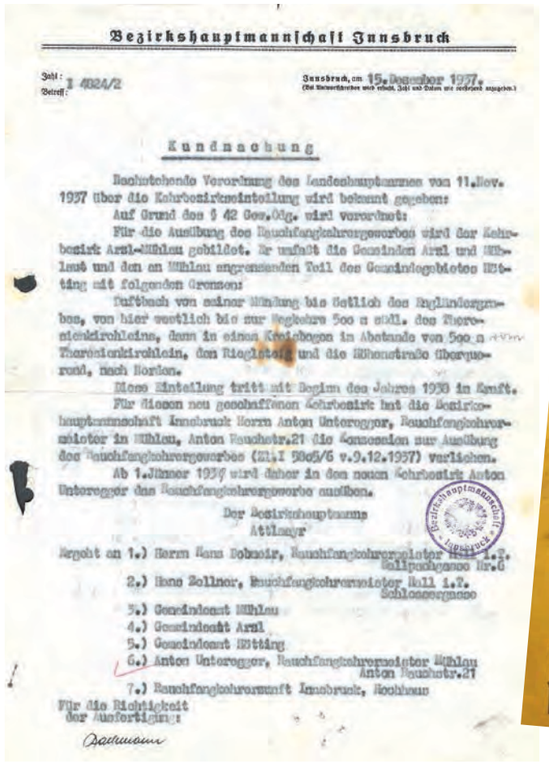
Anton Unteregger jun.
Jahrgang 1925
1. Tiroler Kaminschleiferei, Gegr. 1954
Firmenübernahme 1971
Berufsschullehrer
Feuerwehrkommandant Mühlau 1960 - 1984
Technischer Auss. 69 – 80
Innungsmeister Stv. Land Tirol
Innungsmeister 1984 Land Tirol
Innungsmeister Stv. Bundesinnung
Meisterprüfungskommission
Feuerwehrkdt. Mühlau

Lukas Unteregger
Jahrgang 1965
Firmenübernahme 1985
Berufsschullehrer 1990 bis 1996
Innungsausschuss seit 1993
Leiter der Fachzeitschrift „Der Rauchfangkehrer“ (Organ der Bundesinnung der Österreichischen Rauchfangkehrer) seit 1995
Goldenes Ehrenzeichen der Bundesinnung 2011

sein Lehrherr und er zu seinem ersten Einsatz als Kaminkehrer nach Kleinvolderberg. Die dort erhaltene Jause mit Milch, Butterbrot und Kartoffel bestärkten ihn den richtigen Beruf zu erlernen. Wenn die Lehrjahre auch wirklich keine Herrenjahre waren verdankt er seinem Lehrgesellen Franzl seine Liebe zu diesem Beruf. Die dreieinhalb Lehrjahre gingen ohne einen einzigen Urlaubstag zu Ende. Einzig eine Nierenverkühlung zwang ihn zwei Monate ins Haller Spital. In neun Gemeinden versah er seine Arbeit und bezeichnete dies als „ganz schön herumgaukeln“. Wenn er teilweise ganze Wochen in den Stadeln und Ställen übernachten musste. 1920 schloss er im November seine Lehre mit der Gesellenprüfung beim alten Meister Hofer in Pradl ab. Nach weiteren elf Jahren bei der Firma Dobmeier als erster Geselle in Hall, legte er die Meisterprüfung ab und wechselte am 6. Mai 1933 als Geschäftführer zu Frau Franziska Micharoli bis zum Jahre 1937.
Mit 1. Jänner 1938 startet die Unternehmerdynastie Unteregger mit der Übernahme des Kehrbezirkes Arzl, Mühlau, Hungerburgund ab 1. April 1957 kam der östliche Teil von Neu Rum dazu.
Mit langjährigen Mitarbeitern sorgte die Firma Unteregger dann für die Sicherheit in den Haushalten im Kehrbezirk.



Kehrbuch um 1900



Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

Zahl: I 4024/2
Betreff:

Innsbruck, am 15. Dezember 1937.

Kundmachung

Nachstehende Verordnung des Landeshauptmannes von 11. Nov. 1937 über die Kehrbezirkseinteilung wird bekannt gegeben:
Auf Grund des § 42 Ges.Otg. wird verordnet:
Für die Ausübung des Rauchfangkehrergewerbes wird der Kehrbezirk Arzl-Mühlau gebildet. Er umfaßt die Gemeinden Arzl und Mühlau und den an Mühlau angrenzenden Teil des Gemeindegebietes Hötting mit folgenden Grenzen:
Aufbauch von seiner Mündung bis östlich des Englandergrabens, von hier westlich bis zur Bergkehre 500 m südl. des Theresienkirchleins, dann in einem Kreisbogen in Abstande von 500 m Theresienkirchlein, den Riegelsteig und die Höhenstraße überquerend, nach Norden.
Diese Einteilung tritt mit Beginn des Jahres 1938 in Kraft.
Für diesen neu geschaffenen Kehrbezirk hat die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck Herrn Anton Unteregger, Rauchfangkehrermeister in Mühlau, Anton Baumstr.21 die Konzession zur Ausübung des Rauchfangkehrergewerbes (Zl.I 9065/6 v.9.12.1937) verliehen.
Ab 1.Jänner 1938 wird daher in den neuen Kehrbezirk Anton Unteregger das Rauchfangkehrergewerbe ausüben.

Der Bezirkshauptmann
Attlmayr

Ergeht an 1.) Herrn Hans Bobnair, Rauchfangkehrermeister Hall i.T. Salzburgergasse Nr.6
2.) Hans Zollner, Rauchfangkehrermeister Hall i.T. Schlossergasse
3.) Gemeindeamt Mühlau
4.) Gemeindeamt Arzl
5.) Gemeindeamt Hötting
6.) Anton Unteregger, Rauchfangkehrermeister Mühlau Anton Baumstr.21
7.) Rauchfangkehrerzunft Innsbruck, Hochhaus

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Kehrbezirksvergabe 1937

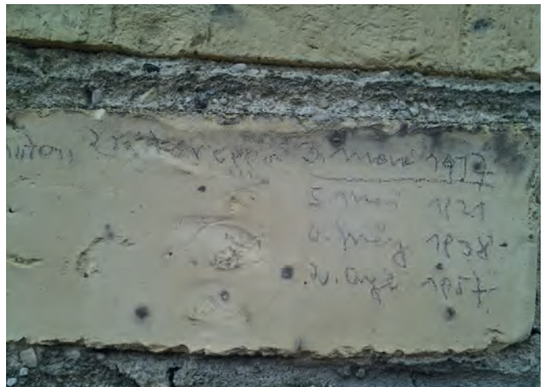
Kalender Unteregger sen. 1958

Anton Unteregger jun.
1954 gründete Anton Unteregger jun. sein Unternehmen für die Rauchfangsanierung und ließ sich die Sanierung der Kamine mittels „Ausschleifverfahren“ patentieren. Er baute seinen Betrieb dann zum führenden Leitbetrieb in der Branche Kaminsanierung mit den Standorten Innsbruck und Salzburg aus. Die Firma stellte Ihre Tätigkeit unter das Motto „Sie wissen schon, uns ist kein Rauchfangproblem zu klein, und selten eines zu groß.
Als Firmenchef, Berufsschullehrer, Innungsmitglied und langjähriger Feuerwehrkommandant von Mühlau war Anton Unteregger überall präsent und nützte sein Fachwissen um die jeweilige Organisation an die Anforderungen der neuen Zeit anzupassen.

Mehrere Patente und die Zusammenarbeit mit den Tiroler Röhrenwerken (Gußrauchfang) und der Firma Katzenberger (Rauchfankkopf System Unteregger) zeigten die Innovationsfreudigkeit des Unternehmers. Mit dem Eintritt der nächsten Generation Ing. Florian, Ing. Martin und Lukas Unteregger sowie Ing. Anton Larcher erreichte der Betrieb seine größte Entwicklung.

Auf diversen Kaminen haben die Generationen der Rauchfangkehrerdynastie ihre Zeichen hinterlassen.

Abriss – Baur Kamin



Anton Unteregger • Bezirks-Schornsteinfegermeister
Innsbruck, Prinz-Eugen-Straße 81 - Fernruf 8 v. 1719

Innsbruck, am 11. Juni 1944

Rechnung für Herrn Franz Stern, Arzl 27c
über geleistete Schornsteinfegerarbeiten vom 1. Jänner bis 31. März 1944

1. Vierteljahresbetrag laut aufstellung nach
den neuen Kaminkehrertarif v. 1.1.1944

Rechnung

Unteregger Lukas erhält das goldene Ehrenzeichen der Bundesinnung der Rauchfangkehrer

1984 verstarb Anton Unteregger sen. plötzlich und Lukas Unteregger übernahm 1985 den Bereich des Rauchfangkehrers in den angestammten Bezirken.

Lukas Unteregger setzt die Tradition seines Vaters fort und ist innovatives Mitglied in den verschiedenen Gremien der Rauchfangkehrer Innung. Seine Mannen versehen in den Haushalten des Kehrbezirkes freundlich und hilfsbereit ihren Dienst und wenn notwendig legt der „Chef“ selbst Hand an um ein Problem zu lösen.

Immer unter dem „Motto“
Im Kamin steht, wie‘s der Heizung geht. Deswegen prüfen wir ganz genau und finden heraus, ob Ihrem Heizsystem etwas fehlt. Das lückenlose Kaminkehren ist dann zwar für uns eine Selbstverständlichkeit, aber noch lange kein Kinderspiel. Denn wer so detailliert in die Materie einsteigt, wie die Kaminfachmänner von Lukas Unteregger, der braucht jahrzehntelange Erfahrung, viel theoretisches Wissen und Hingabe. Und, ja, Höhenangst sollte man nicht haben.

Wir wünschen der Firma Unteregger noch viele Jahre erfolgreich die Tradition der „Rauchfangkehrers“ mit modernem Wissen und Verfahren weiterzuleben.

Dr.-Hans-Klocker-Straße 3
6020 Innsbruck
lu@unteregger.tirol
Gratis-Heizline 0800 205 881

Das Team der Firma Unteregger

Erste Schulklasse in Fulpmes

Gretl Ledermair

„Die Frau Lehrerin in Mühlau“ lebt heute zurückgezogen in ihrer kleinen Wohnung in Thaur und hat uns beim „Stanglwirt“ in Thaur aus Ihrem Leben erzählt.

Geboren am 10. Juni 1928 in Andrian bei Meran (Heimat ihrer Mutter), übersiedelte die Familie im gleichen Jahr nach Mühlau, da Ihr Vater nach 17 Jahren als Schulleiter von Andrian Abschied nehmen musste. Die faschistische Regierung entließ alle staatlichen Bediensteten mit österreichischer Staatsbürgerschaft.

Der Kindergarten und die ersten drei Volksschuljahre in Mühlau wurden von den Barmherzigen Schwestern der Kettenbrücke betreut. (SW Dominika und Auqu….) Die 4. Klasse besuchte Gretl bei ihrem Vater in Mühlau, das erste Jahr der Hauptschule der Barmherzigen Schwestern an der Kettenbrücke im Saggen.

1938 war wieder ein einschneidendes Jahr für die Familie, als Friedrich Ledermair nach Thaur versetzt wurde. Von dort war dann jeden Tag der Schulmarsch in die Haller Hauptschule angesagt.
Nach einem Jahr Ferrarischule begann die Ausbildung zur Lehrerin in der LBA (Lehrerbildungsanstalt) in der Fallmerayerstraße in Innsbruck. Währen der Kriegsjahre wurde die Schule nach Mayrhofen im Zillertal ins Hotel Strass ausgesiedelt.

Friedrich Ledermair
geb. 1887 in Eben am Achensee, von 1928 bis 1938 Schulleiter in Mühalu, von 1938 – 1952 Schulleiter in Thaur, Organist und Kirchenchorleiter in Mühlau von 1928 – 1938 und von 1945 - 1967).
Ihr Vater konnte dann die Leitung der Mühlauer Schule 1928 von Johann Schneider übernehmen, der im selben Jahr verstorben war.

Die Schiefertafel war zu Beginn ihrer Tätigkeit noch im Einsatz.

Ab 1945 ging der Unterricht in der Müllerstraße weiter (das Schulgebäude in der Fallmerayerstraße wurde von der französischen Besatzung genutzt), am Vormittag mit den Mädchenklassen, am Nachmittag mit den Bubenklassen.
Der Start ins Berufsleben in Fulpmes – als die Lehrerinnen – noch mit „Fräulein“ angesprochen wurden, ist Gretl Ledermair in bester Erinnerung. Barfuß kamen die Kinder zum Unterricht.

Acht Lehrer/innen unterrichteten in der Schule. Mit dem Start in den Lehrerberuf scharte sie sofort Kinder um sich, mit denen Sie einen Kinderchor gründete, der bei den verschiedensten Anlässen und im Radio sein Können zeigen konnte. Gretl Ledermair selbst wurde Mitglied des Heimatchores in Fulpmes und sang im Kirchenchor mit.

Nach der Pensionierung Ihres Vaters konnte sie eine Stelle in Thaur übernehmen und war auch dort sofort mit einem Kinder- und Jugenchor aktiv.

Mit dem Jahr 1955 begannen 30 Jahre Lehrtätigkeit in Mühlau, die Gretl Ledermair „als glücklichste Zeit Ihres Lebens“ bezeichnet. Mit der Übersiedelung 1956 ins neue Haus im Föhrenwald in Mühlau war der Weg zur Arbeitsstätte „der Volksschule Mühlau“ ein Katzensprung.

Sieben Klassen wurden damals gleichzeitig in Mühlau unterrichtet und den Auftrag von Dir. Gassner einen Kinderchor aufzubauen, setzte sie sofort um. Mit sangesfreudigen Kindern aus allen Klassen formte sie einen dreistimmigen Chor. Die Fähigkeiten einiger Kinder, ein Instrument zu spielen, baute Gretl mit einem Kinderorchester mit Gitarre, Harmonium, Flöte und Geige in ihren Chor ein.

Frau Lehrerin Ledermair und Pfarrer HW Franz Hosp mit der Klasse

Während einer Chorprobe musste der Direktor wieder einmal seine kritischen Äußerungen anbringen, die Gretl mit „die Kritik ist nicht angebracht, die Kinder haben sich sehr bemüht“ ……..und dem Götz Zitat“ beantwortete. Trotzdem oder gerade wegen der direkten Art Differenzen auszutragen, schildert Gretl Ledermair die Zusammenarbeit im Lehrkörper als sehr harmonische und lustige Gemeinschaft, die sich sehr gut verstand.

Als herausfordernd und unkompliziert schildert sie uns den Umgang mit den jeweils 35 bis 40 Kindern in der Klasse. Wobei die Disziplin durchaus energisch einzufordern war. Viele erfolgreiche Auftritte mit dem Kinderchor waren der Lohn der intensiven Freizeitgestaltung. Zur Teilnahme am Bundesjugendsingen in Wien hat sich ihr Chor qualifiziert, die Verantwortung alle wieder gesund nach Hause zu bringen, war Ihr jedoch zu hoch und sie gab einem Chor aus dem Unterland die Chance in Wien aufzutreten. All diese Aktivitäten waren „Freizeitgestaltung“, wenn sie den Kindern mit dem Unterricht auf den Instrumenten Flöte, Gitarre und Klavier die Wurzeln zu freudigem Musizieren vermittelte.
Dazu übernahm Gretl zwei Jugendgruppen der Katholischen Jugend mit denen Sie einen ersten Preis beim Singen holte. Die Mitgestaltung der Erstkommunion, die geschlossene Teilnahme an den Prozessionen war damals Zeichen der intensiven Zusammenarbeit zwischen Schule und Kirche.
In der Zeit als die Industriebetriebe Arbeitskräfte brauchten und „Gastarbeiter“ in Mühlau wohnten, besuchten deren Kinder auch die Volksschule in Mühlau. Wieder ehrenamtlich unterrichtete Gretl diese Kinder am Nachmittag in zwei Gruppen in Deutsch.

Die Schulausflüge waren mit der „Rechenhofrunde“ noch sehr bescheiden. Bei einem Ausflug musste die Klasse den Rechenhof nach einem Wespenangriff auf die süßen „Saftln“ der Kinder fluchtartig verlassen. Die Tour ging dann über Thaur nach Mühlau.

Der Turnunterricht fand im Keller der Volksschule statt, sowie auch die Filmvorführungen. Über die steile Kellerstiege hinunter, an den Kokshaufen neben den Öfen vorbei in ein kleines dunkles Gewölbe, in dem ein alter Filmapparat aufgebaut war und jeweils drei Kurzfilme wie „Der Hase und der Igel“ herunterratterten.

Die Schuljause brachte jeder selber mit, nur in der Zeit der französischen Besatzung gab es eine „Ausspeisung mit Erbsensuppe“. Zum Ende der Lehrtätigkeit haben sich die Schülerzahlen drastisch reduziert, es verblieben noch vier Klassen. Ein Bandscheibenvorfall beendete die Unterrichtstätigkeit von Gretl nach 30 Jahren in Mühlau, und sie könnte uns noch Stunden von den Ereignissen und Anekdoten in der Volksschule Mühlau erzählen.

In der Jubiläumsschrift 100 Jahre Volksschule Mühlau (Gebäude) hat Margarethe Ledermeir selbst über Ihr Wirken als Lehrerin geschrieben. (Mühlau.org)
Gretl war in den letzten Wochen „nit guat beinand“, hat sich jetzt aber wieder erholt und freut sich über Besuch aus Mühlau. Zum Purner kommt sie noch selbst, zum Stangl braucht sie eine Fahrgelegenheit.

Wir wünschen unserer „Frau Lehrerin“ noch eine schöne Zeit mit den schönen Erinnerungen und vielleicht besucht sie der ehemalige Schüler oder die Schülerin in Thaur, um diese wieder aufleben zu lassen.

Mühlau radeln nach Mantua

Die Zweite Auflage der Mühlauer Radltouren 50 Plus führte uns unter bewährter Führung von Raimund und Bernhard vom Bahnhof Innsbruck über den Brenner nach Mantua

Dreißig Anmeldungen konnte Raimund für die Tour nach Mantua verzeichnen und zum Start am Innsbrucker Bahnhof regnete es in Stömen. Gleich bei der Anfahrt verunglückte eine Teilnehmerin bei Überquerung der Geleise.

Die erste Etappe führte mit dem Zug auf den Brenner und von da an ging´s bergab. Aber wie wir dann erfahren konnten muss immer wieder bergauf geradelt werden dass es wieder hinunter gehen kann. Erster gemütlicher Abend im Süden von Bozen.
Start Innsbruck bei Regen, am Brenner Wetter durchwachsen aber blaue Lichtblicke, am Abend in Bozen laue Sommernacht auf der Hotelterasse. 102 km bewältigt.

Die zweite Etappe begann mit dem Start in Bozen nach Branzoll zur Leonhardkirche. In dieser hängt das selbe Hochaltarbild wie in Mühlau von Johann Strickner (1730). Im Jahre 2008 diente das Mühlauer Bild dem Südtiroler Restaurtor Zingerle als Grundlage zur Wiederherstellung des Branzoller Bildes.
Danach fahrt bis zum ersten Kaffestopp, weiter nach Salurn zur zweiten Rast, anschließend nach Trient. Dort teilte sich die Gruppe in die Bergfexen die den Monte Bondone unter die Räder nahmen. Die 2. Gruppe wählte den Aufstieg mit der 1928 errichteten Seilbahn bis zur Hälfte und bewältigte den Rest per Rad. Die 3. Gruppe ließ sich vom Pfarrbus ins Hotel chauffieren. Ankunft Vigolo Baselga.
76 km mit der Seilbahn, 81 km die gesamte Strecke.

Dritte Etappe: Früher Start da das Ziel Affi in weiter Ferne scheint, aber es wird ein lockeres „Hinausrollen“ auf den Gardasee als erste Etappe angesagt. Wie jeder schon weiß, bevor es hinunter geht – geht es hinauf so auch beim Start der 3. Tour danach, eine wunderschöne Abfahrt zwischen prächtigen Weingärten und einem Blumenmeer entlang der Strecke. Kurzer Stopp in Arco. Der Gardasee ist schön – (schön lang). Nach der Tunnelpartie ausgiebiger Einkehrschwung zur Stärkung und auch für eine kurze Abkühlung im See ist Zeit.

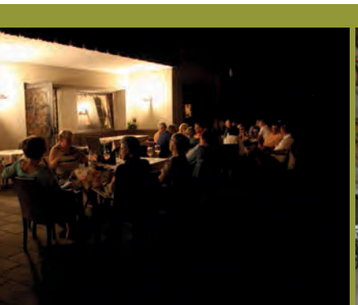
Schließlich erreichen wir Garda, ein kurzer Motivationsstopp und auf in die nächste Bergwertung bis Affi. Gemütliches Abendessen und auf der Terasse lässt es sich auch bis in den späten Abend ganz gut aufhalten.

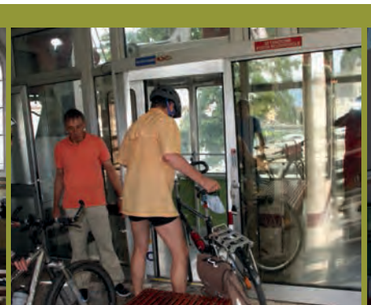
Vierte Etappe: Start in Affi über kleine Dörfer nach Pesciera, vorbei am Gardaland, erster Kaffee Stop in Pesciera. Dann entlang des Mincio mit einem Mittagsstopp nach Mantua. Gemeinsames Abendessen im Best Western Hotel Cristallo und noch ein Umtrunk am Hotelpool. 75 Km.

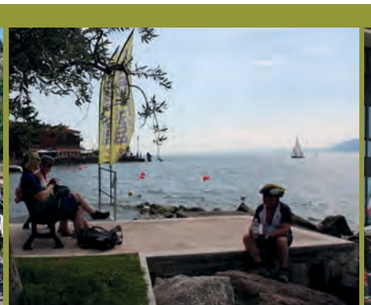
Der fünfte Tag galt der Erkundung von Mantua und jeder konnte für Ihn Interessante Informationen mit nach Hause nehmen. Wieder eine gelungene Veranstaltung bei der sich die Teilnehmer bestens Unterhalten haben.

Vorschau 2017

Radtour Toblach – Venedig **10. – 14. Juli 2017**
Die sommerliche Radtour führt heuer von Toblach über Cortina nach Venedig. Damit die Dolomiten kein allzu unüberwindliches Hindernis darstellen, werden wir wieder vom Pfarrbus begleitet, der für den Gepäcktransport zur Verfügung steht.







Dorfleben

Mühlauer Dorfleben

Pastoralpraktikantin Christine Massani, bedankt sich für ein interessantes Lehrjahr in Mühlau und bricht zu neuen Herausforderungen auf.

Neuer Pfarrer im Seelsorgeraum
Pfarrer und Leiter des Seelsorgeraumes
Mag. Hudson Lima Duarte
Der bisherige Seelsorgeraumleiter ist noch als Vikar im Seelsorgeraum tätig Vikar Univ. Prof. P. Dr. Franz Weber

Liebe Pfarrgemeinde von Mühlau,
mit 1. September 2016 hat mein Nachfolger die Leitung des Seelsorgeraumes Arzl-Mühlau-Saggen übernommen. Ich gestehe, dass mich meine vielfältigen Aufgaben in den letzten Jahren sehr gefordert und manchmal auch etwas überfordert haben. In meinem Alter soll man wissen, was man sich noch zutrauen kann. Deshalb habe ich die Diözesanleitung um Ablöse gebeten und bin dankbar, dass dieser Bitte entsprochen wurde.
So kann ich jetzt beruhigt „meinen Hut nehmen", allerdings nicht ganz, weil ich als Vikar noch im Pastoralteam mitarbeiten und vor allem für die Feier von Gottesdiensten im Seelsorgeraum zur Verfügung stehen werde.
Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Mühlauerinnen und Mühlauern für die herzliche Aufnahme, die ich bei Euch gefunden habe, bedanken; besonders dankbar bin ich für die freundschaftliche Zusammenarbeit mit Raimund und mit P. Boris, mit dem Pfarrgemeinderat, mit den Vereinen und für die Begegnung mit vielen Menschen, die ich kennen lernen durfte. Gerne zurückdenken werde ich an die Taufen, die Raimund und ich mit vielen Familien gefeiert haben, an die Schul- und Werktagsgottesdienste und an die verschiedenen Feste, bei denen ich dabei sein durfte.
Nehmt auch den neuen Pfarrer gut auf! In herzlicher Verbundenheit grüßt und segne Euch Euer

P. Franz Weber

Erntedank

Adventkranzbinden

Adventspiel der Volksschule Mühlau

80er Christoph Weingartner

Weihnachtsbläser

Vorführung beim Herbstfest der Feuerwehr Mühlau

Hineinschauen in die Dorf Werk Statt Mühlau am 26.10. 2017 mit historischen Feuerwehrgeräten.

Kirchenkonzert der Stadtmusikkapelle Mühlau

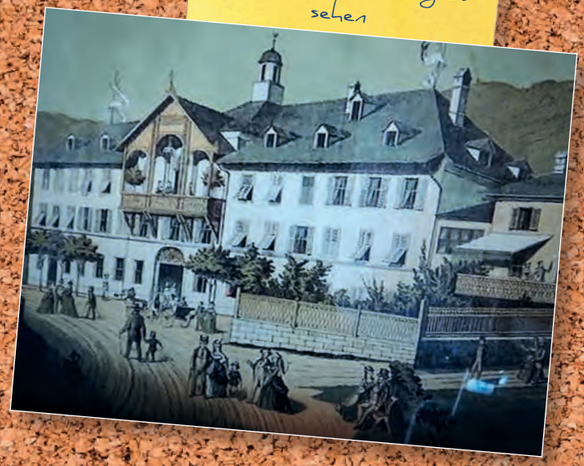
Erntedank 2016

Dorfleben

Sternsinger

Brauchtumszumzug

Beim Filmabend am 17. März war vom Badhaus in Mühlau ein Beitrag zu sehen



Maifest der Musikkapelle

Beim Bezirksfeuerwehrtag am 12. Mai 2017 wurde Albert Pfeifhofer zum Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Innsbruck Stadt gewählt. In dieser Funktion ist Albert seit der Gründung des Bezirksverbandes im Jahre 1947 der zweite Bezirkskommandant aus Mühlau (Hans Kuen Bezirkskommandant 1957 bis 1978)

Wir gratulieren Albert Pfeifhofer zur Wahl zum Bezirksfeuerwehrkommandanten des Feuerwehrbezirkes Innsbruck Stadt

Mit 1. September übernahm Mag. Hudson Lima Duarte den Seelsorgeraum Arzl, Mühlau, Saggen Beim Erntedank Fest wurde unser neuer Pfarrer in Mühlau begrüßt.

Lesung von Bernhard Auchner am 10.3.

Ballsaal im Badhaus

Palmbuschen binden 2017

Palmeinzug

Totznhackn Palmsonntag vor dem Widum

Gummitwist feiert Auferstehung am Palmsonntag vor dem Widum

Kirchenkonzert mit Gastchor

Ihre Lieblingsapotheke Mühlau

feiert 1 Jahr unter neuer Führung und Dienstgeber des Jahres 2017

Ich freue mich glücklich und zufrieden auf ein ereignissreiches erstes Jahr als Apothekenleiter in Mühlau zurückzublicken. Viele von Ihnen sind die letzten Monate zum ersten Mal seit langem wieder zu uns in die Apotheke gekommen, sei es, weil Sie ein Paket in der Poststelle abgeholt haben oder sogar weil Ihnen vom Nachbarn geraten wurde, doch mal das neue Apothekenteam in Augenschein zu nehmen. Vielen Dank, dass Sie uns die Chance geben, Ihre neue Lieblingsapotheke vor Ort zu werden!
Dank meines engagierten Teams wurde ich vom PKA Circle, der Interessenvertretung der Pharmazeutisch-kaufmännischen Assistenten, in Wien zum Dienstgeber des Jahres 2017 gewählt. Eine Auszeichnung, die mich riesig freut.

Vitalstoffmessung in nur 1 Minute

Endlich habe ich auch eine Möglichkeit gefunden, Ihnen eine kostengünstige und nicht invasive Messung über Ihren Gesundheitszustand anzubieten, den sogenannten Bioscan: Innerhalb einer Minute erhalten Sie Auskunft über den Status ihrer Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Aminosäuren und Fette. Außerdem werden Hormone, Schwermetalle und Umweltgifte gemessen sowie die Funktion ihrer Organe wie Darm, Leber, Lunge, Niere, Schilddrüse, Bauchspeicheldrüse usw.. Diese Analyse ersetzt nicht die Untersuchung beim Arzt, sondern bietet erste Anhaltspunkte über mögliche Mängel in ihrem Körper. Mein Ziel ist es, Ihnen umfassende Diagnostik anzubieten, sei es mit dem Bioscan wie auch mit Labortests aus Speichel, Harn, Blut und Stuhl und Ihnen dann gezielt Lösungsvorschläge zu bieten.
Gesundheitstipps und Hilfestellungen gibt es jeden Monat neu in Form eines Interviews und eines Blogs auf unserer Homepage wie beispielsweise Schwermetallausleitung, Schlaf usw..
Auch unser Lager und unsere Lieferfähigkeit haben wir ausgebaut auf mittlerweile 5 Lieferungen pro Tag: Falls wir ein von Ihnen benötigtes Medikament mal nicht auf Lager haben sollten, können wir es innerhalb von 1-3 Stunden für Sie bestellen. Sie können uns auch per Telefon, per e-mail oder über die Homepage Bescheid geben. Brauchen Sie es regelmäßig, nehmen wir es natürlich für Sie auf Lager.

Neue Produktlinien

Um unseren Service abzurunden haben wir endlich eine dekorative Kosmetikmarke gefunden, die unseren Ansprüchen genügt: **Vitry** Produkte sind qualitativ hochwertig, hypoallergen und modern. Weiters führen wir die Produktlinie von Lavylites, auch bekannt als der Wunderspray, galvanische Stromgeräte und ätherische Öle der Firma **Young Living.**

APOTHEKE Mühlau
Unser Wissen für ihre Gesundheit

- Bioscanmessung
- Labordiagnostik
- Orthomolekulare Medizin
- Motochondrien Medizin
- Darmgesundheit und Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Schwermetallausleitung
- Komplementräre Krebstherapie
- Dermokosmetik

- Aromatherapie
- Schüssler Salze
- Homöopathie
- Bachblüten
- Medikationsmanagement
- Taping
- Ernährungsberatung
- Reise- und Impfbertung
- Magistrale Zubereitung

Aufstellung und Ansprechpartner Mühlauer Vereine

Brauchtumsgruppe Mühlau
Thomas Winterle
thomas.winterle@gmail.com, Tel. 0664 883 44 577

Dorf Werk Statt Mühlau
Manfred Liebentritt
dorfwerkstatt@mühlau.org
Tel. 0676 301 13 72

Emmaus Gemeinschaft
Mag. Benedikt Zecha
emmaus-innsbruck@gmx.at , Tel. 0650 261 76 71

Feuerwehr Mühlau
Kdt. OBR Albert Pfeifhofer
albert.pfeifhofer@gmx.at, Tel. 0676 824 86 025

Filmchronik Mühlau
Christoph Weingartner
christoph.weingartner@gmx.at, Tel. 0664 738 23 945

Kirchenchor Mühlau
Prof. Mag. Siegfried Singer
s.singer@gmx.at, Tel. 0664 733 50 575

Kulturkreis Mühlau
Dr. Josef Fürhapter
fuerhapter@chello.at, Tel. 0676 403 26 69

Musikkapelle Mühlau
Obmann Andreas Wahrstätter
andreas.wahrstaetter@gis.at, Tel. 0664 738 46 791

Landjugend Mühlau
Hannes und Anja Hell
www.Jblj-muehlau.at, jblj-muehlau@gmx.at
Tel. 0664 249 25 45

Mühlauer Sänger
Obmann Martin Tirler
martin.tirler@hotmail.com, Tel. 0660 492 43 50

Pfarre Mühlau
Mag. Raimund Eberharter
pfarre.muehlau@dibk.at, Tel. 0043 512 267 421

Ritterschaft vom heilig. Grab
Markus Moser
markus.moser@chello.at, Tel. 0650 616 69 68

Kinderkrippe RABENBRATEN
Schlossfeld 2 / Mühlau
Tel. 0664 867 19 96
www.rabenbraten.at

Schützenkompanie Mühlau
Hauptmann Hubert Holzbaur
hubert@holzbaur.at, Tel. 0664 400 10 30

Turnverein Mühlau
Ing. Fritz Kleinbauer
f.kleinbauer@aon.at, www.tv-mühlau.at
Tel. 0664 172 8089

Historische Sammlung Mühlau
Andreas Rauch
a.rauch@rauchmehl.at, Tel. 0512 246 41

Termine im Juni 2017	
24.6.	Herz-Jesu-Feuer
25.6.	Herz-Jesu-Prozession
29.6.	Schulwallfahrt
30.6.	Mühlauer Sternenkino / Widum Mühlau
Termine im Juli 2017	
7.7.	Schulschluss-Gottesdienst Beginn der Sommerferien
10.7. bis 14.7.	Radtour 2017 - von Toblach nach Venedig
Termine im August 2017	
14.8. bis 18.8.	Jungscharlager am Caldonazzosee
15.8.	Mariä Himmelfahrt - Kräutersegnung
20.8. bis 25.8.	Firmlinge 2018 – Paddeln auf der Moldau
Termine im September 2017	
11.9.	Schulbeginn
15.9. bis 24.9.	Kulturkreisfahrt nach Sardinien
16.9.	Hallenfest der FF Mühlau
Termine im Oktober 2017	
1.10.	Erntedank (Kirchenchor)/ 20 Jahre Emmausgemeinschaft
8.10.	Schützenwallfahrt nach Absam 19.30 Uhr: Kirchenkonzert des Chores
14.10.	Dorfschießen der Schützenkompanie Mühlau
14.10. bis 15.10.	Probenwochenende der Mühlauer Sänger
Termine im November 2017	
1.11.	Allerheiligen (Kirchenchor)
2.11.	Allerseelen
4.11.	20.00 Uhr: Konzert der Musikkapelle im Novum
5.11.	Patrozinium & Gefallenen-Gedenken
19.11.	Cäcilienmesse des Kirchenchores und Jubiläum Sigi
25.11.	20.00 Uhr, Konzert der Mühlauer Sänger im Congress
26.11.	Cäcilienmesse der Musikkapelle

Weitere Termine sind auf der Homepage www.mühlau.org nachzulesen.

Aktionstag Grüner Lebensraum Mühlau

Die Gruppe Grüner Lebensraum hat sich aus dem Stadtteilentwicklungsprozess „Mühlau 2020“ entwickelt und hat im Februar 2016 ihre Arbeit aufgenommen. Eines der bearbeiteten Themen ist das bestehende Potenzial des Natur- und Erholungsraums zu erhalten und zu verbessern. Dazu zählt auch das Zurückdrängen von Neophyten in unserer Umgebung. Um die weitere Verbreitung zu verhindern, gibt es einen Aktionstag.
Wir laden alle Mühlauer/innen und auch alle anderen Benützer und Genießer des Mühlauer Waldes zum Mitmachen ein.

- **Aktion:** Neophytenbeseitigung entlang des Schillerweges. Sylvia Auer zeigt zum Start der Aktion jene Pflanzen die entfernt werden sollen.
- **Warum:** Neophyten sind Pflanzen, die vom Menschen verbreitet wurden und die heimische Pflanzenwelt zurückdrängen und schädigen.
- **Ziel:** Erhaltung unseres Naherholungsgebietes Mühlauer Wald
- **Wann:** 01.07.2017, ab 16.00, auch bei Regen
- **Treffpunkt:** am östlichen Ende des Schillerweges beim Wasserwerk unterm Karmeliterkloster.
- **Mitzubringen:** gute Laune, Bereitschaft "Anzupacken", Handschuhe
- **Koordination:** Birgit Falkenstein
  e-mail: birgit.dichtl@gmx.at
  Tel.: 0676/ 4037130

Nach Abschluss der Arbeit gibt es eine Stärkung auf dem Judenbühel.

Die Projektgruppe bedankt sich für jede helfende Hand und Unterstützung. Auch Familien sind herzlich willkommen.

1955 - 1985

30 Jahre Unterricht

in der Volksschule Mühlau

von **Margarethe Ledermair**

Es war eine große Freude für mich, als ich im Herbst 1955 die Anstellung an der Volksschule Mühlau bekam. Hier verbrachte ich meine Kinderjahre, besuchte den Kindergarten und die vier Klassen Volksschule.

> Kindheit und Jugend
An das 4. Schuljahr bei meinem lieben Vater erinnere ich mich gern. Sein temperamentvoller Unterricht war anschaulich gestaltet, sehr gründlich und gewissenhaft vorbereitet, der Abteilungsunterricht mit der Oberstufe interessant. Man konnte viel dazulernen und war sehr gut vorbereitet zum Übertritt in die nächsthöheren Schulen.

Mein Vater war hier von 1928-1939 Schulleiter und Organist am Kirchenchor. Als Nazigegner und treuer Katholik wurde er 1939 nach Thaur versetzt, dort wirkte er bis zu seiner Pensionierung 1953. So musste ich die Hauptschule in Hall besuchen. Das bedeutete eine Stunde Fußweg von Thaur nach Hall und wieder retour. Der Bus fuhr zu einer anderen Zeit - war also unbenutzbar.

> Beruf Lehrerin
Nach der Ferrarischule und der Lehrerbildungsanstalt kam ich 5 Jahre ins Stubaital. Dort wurde meine Begeisterung am Unterricht und am Musizieren sehr gefördert und wir bekamen vom Schulleiter viele gute Anregungen. Mit dem Kinderchor durfte ich oft auftreten und im Radio singen, ich wurde auch zum Landesjugendsingen geschickt.

Nach der Pensionierung meines Vaters, er war ein sehr tüchtiger, engagierter Lehrer, bescheiden und gütig, doch energisch und gradlinig, übernahm ich für 2 Jahre eine Stelle an der Volksschule in Thaur. Auch in Thaur hatte ich einen Kinder- und Jugendchor, wir sangen und musizierten viel an freien Nachmittagen, hatten auch auswärts Aufführungen und Einladungen.

> Lehrerin in Mühlau
Die glücklichste Zeit meines Lebens verbrachte ich in Mühlau. Mit viel Begeisterung und Freude begann ich hier, es war eine liebe, feine Atmosphäre mit dem Lehrkörper, den Kinden und Eltern. Mein erster Schuldirektor war Herr Dir. **Gassner; Heidi Schmid, Erika Kolp, Gretl Kotz, Traudl Melmer, Erwin Stockhammer** waren meine Kollegen und Kolleginnen. Begonnen habe ich in einer Bubenklasse, die mir als sehr schwierig geschildert wurde, aber nach einigen energischen Maßnahmen und gewürzt mit Humor und Unkompliziertheit gelang es nach kurzer Zeit eine liebe, lustige Klasse zu haben.

> Kinderchor und -orchester
Direktor Gassner bat mich, einen Kinderchor aufzubauen. So sammelte ich mir aus allen Klassen sangesfreudige Kinder, bald konnten wir dreistimmig singen und hatten in all den Jahren viele Auftritte und anscheinend sehr gute Erfolge (Zeitungskritiken). Die ersten Jahre gründete ich auch ein Kinderorchester, alle die irgendwo ein Instrument lernten, konnten ihr Können einsetzen. Prof. Gerold setzte mir die Stücke mehrstimmig, ich hatte bei ihm Privatstunden und lernte sehr viel für die Praxis.

> SchülerInnen von weit her
Dann übernahm ich eine Mädchenklasse, erst viel später wurden die Klassen gemischt geführt. An unserer Schule waren viel Kinder aus Arzl, Saggen und Hungerburg. Ich hatte einen Schüler, der am Hafelekar wohnte! Allmählich schrumpften die Klassen, wir waren dann nur mehr vier Klassen. Die auswärtigen Kinder durften nicht mehr in Mühlau aufgenommen werden.

> Turnen und Wintersport
In meinen ersten Dienstjahren turnten wir in einem kleinen Raum, der früher die Bibliothek war. Da konnten wir uns wohl nur ein bißchen verrenken und primitive Übungen, Gymnastik versuchen. Im Winter rodelten wir oder übten das Schifahren zwischen Scheiben- und Spitzbühel. Mit den Buben fuhr ich einige Male zur Mutterer Alm zum Schifahren, Gott Lob kamen wir ohne Knochenbrüche heim - sämtliche Schutzengel im Einsatz!

> Lehrkörper
Direktor Gassner wurde nach Pradl versetzt, es folgte Direktor **Schneider**, später Direktor **Wernegger** und in meinen letzten Dienstjahren Direktor **Stranzinger**. Leider kam Frau **Adele Schmid** nach Dreiheiligen, ein Jahr später heiratete Frau **Melmer**, Frau **Stockhammer** kam an die Hauptschule. Meine nächsten Kolleginnen waren Frau **Wasel** (Zwischenberger), Frau **Ruth Berger** (Sotto del Gado), Frau **Horvath**, Frau **Stohal**, kurz **Franz Wurnig**. Immer war es ein sehr harmonischer, bemühter Lehrkörper, wir verstanden uns ausgezeichnet und hatten eine lustige Gemeinschaft.

unten und unten links: **Schulfest 1964**

> Die Mühlauer SchülerInnen
Die Kinder in Mühlau fand ich sehr fleißig und begabt, besonders in deutscher Sprache leistungsfähig, geschickt in Aufsätzen sich auszudrücken. Deutsch und Musik waren meine Lieblingsfächer. Ich kann mich an keine Probleme mit den Kindern oder den Eltern erinnern, meine Sprechstunden praktizierte ich oft am Schulweg oder daheim, man konnte mich jederzeit aufsuchen. Die Eltern arbeiteten fleißig mit, sie waren sicher froh, wenn man die Kinder in Schwung brachte und anspornte, damit der Übertritt in die nächsten Schulen problemlos gelang. Protest gab es wohl wegen manchmal zu vieler Hausaufgaben (Übungsstoff), verzeiht mir!

Es braucht gute, starke Nerven, Geduld, tiefe Liebe zu den Kindern, behutsames Einfühlungsvermögen mit den verschiedenen Charakteren und Begabungen, aber auch die Einsicht der Eltern, dass man als Lehrer die Mithilfe der Eltern braucht, dass man auch energisch eingreifen muss, ohne Hysterie zu provozieren, damals waren nicht so viele Kinder verhaltensgestört und gestresst. Das nur technische Spielzeug tötet die Phantasie, das Gefühlsleben, die Kreativität und Begeisterungsfähigkeit. Die Kinder müssen zur Ehrfurcht in allen Bereichen erzogen werden, in diesem Alter sind das entscheidende Weichenstellungen.

> Musik an der Volkschule Mühlau
An der Musikschule wurde ich zu einer Spezialausbildung für die Singschulen, der Direktor Berti vorstand, eingeladen und ausgebildet. Man musste ein genaues Programm durchführen, der Abschluss war das große Konzert aller Innsbrucker Singklassen im Kongresshaus (700 Kinder). Mit mir wirkten damals Frau **Heuberger**, Frau **Schneider** und Frau **Ebner**, Direktor **Berti** war der Chef. Später kam dann Frau **Thüringer** und Herr **Schneiderbauer** dazu.

In Mühlau entstanden zwei Musik-Klassen, die ich fast 30 Jahre führte. An den freien Nachmittagen lehrte ich die Kinder auch Flöte, Gitarre und Klavier, so konnten Wurzeln zu späterem Musizieren gelegt werden. Wichtig ist die Freude am Schönen, eine wertvolle Freizeitgestaltung. Auch ersuchte mich Herr Pfarrer Hosp zwei Jugendgruppen der Katholischen Jugend zu übernehmen. Wir sangen sehr viel, machten den 1. Preis.

Sicher gäbe es noch viel, viel zu erzählen.

> Familie
Daheim war ich seit 1956 im Föhrenwaldele am Waldrand mit meinen lieben Eltern und meinem Bruder, die Schwester war seit 1953 verheiratet in Südtirol, der älteste Bruder Fritz starb bei einer Bergungsaktion am Dachstein als Soldat an Erschöpfung (1943). Hier wohnten wir paradiesisch, dazu den Beruf in der Nähe auszuüben - ein wahres Geschenk. So konnte ich meinen Eltern bis zum Sterben im hohen Alter beistehen, sie pflegen und wir hatten es zusammen wunderbar.

> Krankheit und Abschied von Mühlau
Wie aus heiterem Himmel kam mein Abschied von Mühlau, vom geliebten Beruf. Ein Bandscheibenvorfall mit Lähmung, Nähe Querschnittnerv und daher nicht zu operieren, plagte ich mich mit ständigen Rückfällen das ganze Schuljahr. Immer wieder musste ich ins Krankenhaus. Kaum wollte ich mit viel gutem Willen meine Arbeit beginnen, kam der nächste Rückfall, es war zum Verzweifeln. Sicher auch für die Kinder und Eltern, das wollte ich wirklich nicht und ich litt sehr darunter. Der Amtsarzt schrieb mich leider nicht mehr gesund, arbeitsunfähig! Wie ein Blitzschlag traf mich die Versetzung in den Ruhestand, ich konnte es nicht fassen, für immer meinen geliebten Beruf zu verlassen.

Und jetzt? Seit 1996 gehe ich auf Krücken. Damit mir nicht langweilig ist, zerbrachen Knie, Oberschenkel, Hüften ... Die Narkosen überlebte ich knapp, so schiebe ich die nächsten "Fallen" noch hinaus, meine Embolie an Lunge und Herz warnen noch immer. Mit meinem angeborenen Humor und Optimismus, einem tiefen Gottvertrauen und daraus spürbarer innerer Kraft überwinde ich die vielen Querschläge und Hürden, Missverständnisse aller Variationen, wer hat sie nicht, jeder hat einen Rucksack voller Steine.

So danke ich meinen geliebten Eltern und Geschwistern, dem Geschenk, am Föhrenwaldele so glückliche Jahre verbracht zu haben, den Eltern der Schüler, die mir so liebe Kinder zur Betreuung anvertrauten, ja der Treue und Freundschaft nach so vielen Jahren. In Thaur lebe ich still und zurückgezogen seit 1980, in Pension seit 1985, wie schnell vergeht die Zeit.

Vergelt's Gott euch allen und alles Liebe und Gute weiterhin !